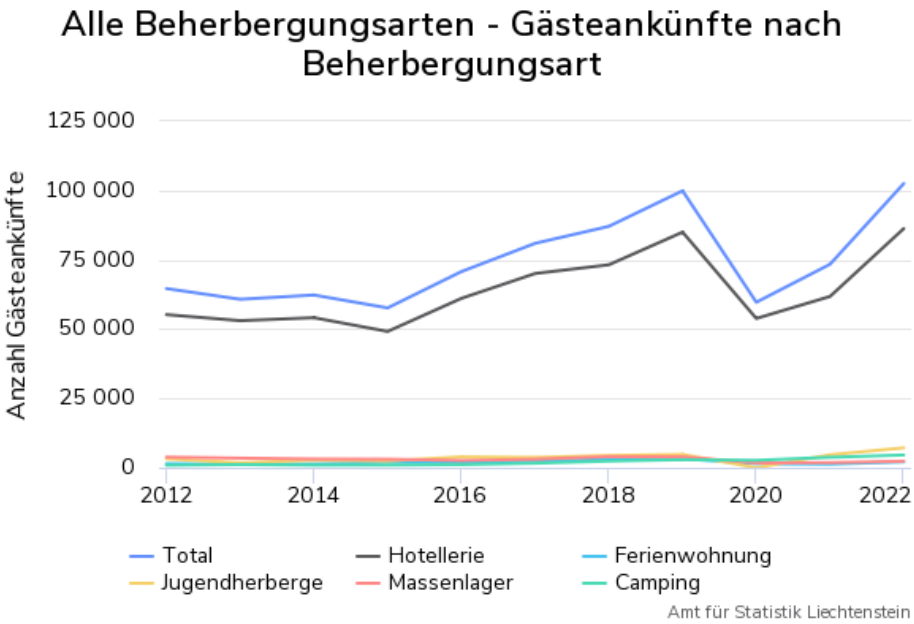
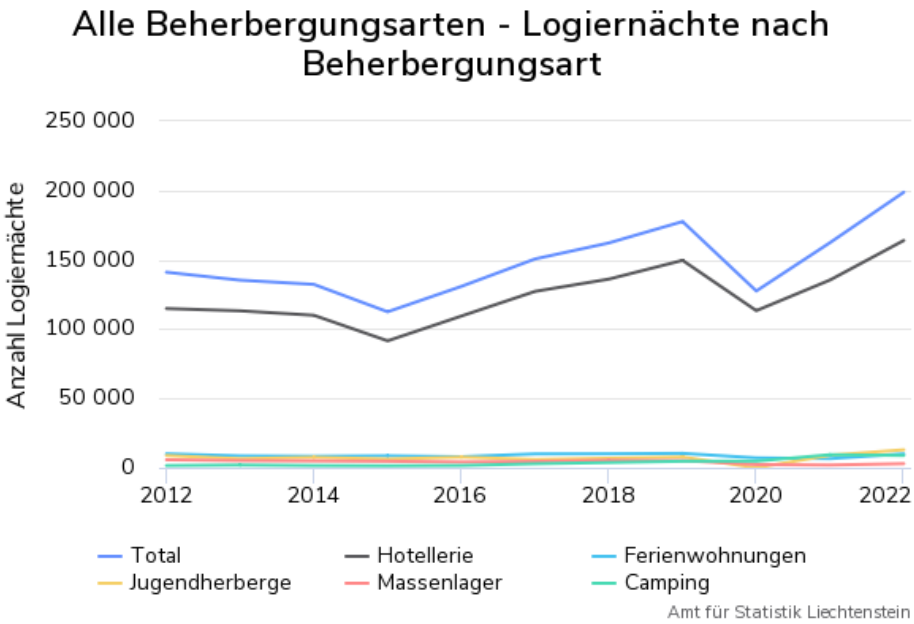


Alle Beherbergungsarten - Gästeankünfte nehmen um 39.7% zu

Im Jahr 2022 wurden in den liechtensteinischen Beherbergungsbetrieben (Hotellerie, Ferienwohnung, Jugendherberge, Massenlager und Camping) insgesamt 102'513 Gästeankünfte gemeldet. Dies sind 39.7% bzw. 29'111 Ankünfte mehr als im Vorjahr.

Die meisten Gästeankünfte im Jahr 2022 wurden in der Hotellerie verzeichnet. Die Hotellerie konnte im Berichtsjahr 86'269 Gästeankünfte verbuchen. Im Vorjahr waren es 61'783 Gästeankünfte gewesen. Dies entspricht einem Anstieg der Gästeankünfte um 39.6% bzw. 24'486 Ankünfte.

Die Parahotellerie (Ferienwohnung, Jugendherberge, Massenlager und Camping) meldete für das Berichtsjahr 16'244 Gästeankünfte. Davon entfielen auf die Ferienwohnungen 2'127 Gästeankünfte, was einem Anstieg um 63.0% bzw. 822 Ankünfte im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Jugendherberge verzeichnete mit 7'182 Gästeankünften 53.3% bzw. 2'496 Ankünfte mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Beherbergungsarten Massenlager und Camping meldeten im Jahr 2022 2'339 bzw. 4'596 Gästeankünfte. Dies entspricht bei den Massenlager einer Zunahme um 26.6% respektive 492 Ankünften und beim Camping einer Zunahme um 21.6% respektive 815 Ankünfte gegenüber dem Jahr 2021.

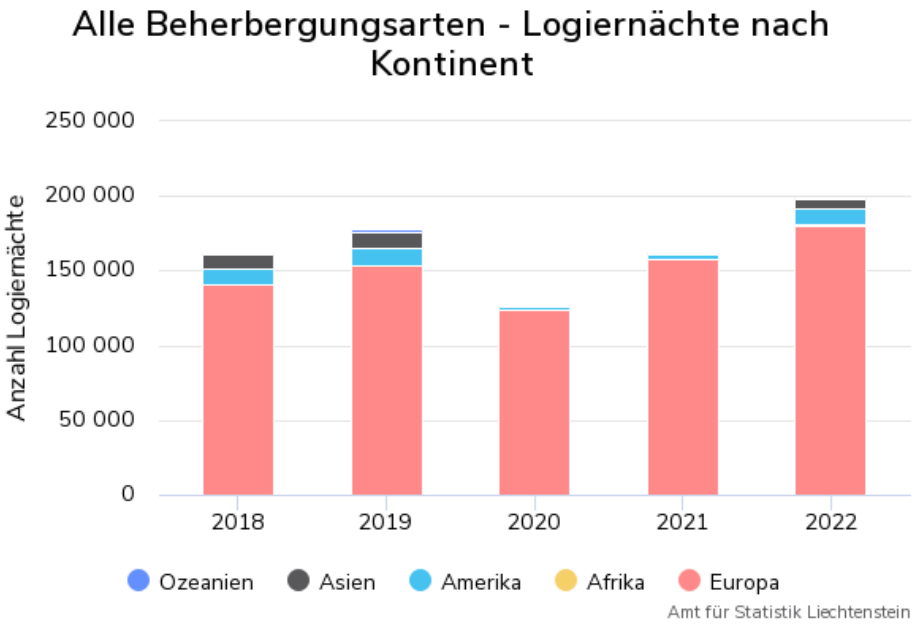


Alle Beherbergungsarten - Anstieg der Logiernächte um 22.4%

Im Jahr 2022 wurden in den liechtensteinischen Beherbergungsbetrieben (Hotellerie, Ferienwohnung, Jugendherberge, Massenlager und Camping) insgesamt 198'739 Logiernächte verbucht. Dies sind 22.4% bzw. 36'353 Nächte mehr als im Vorjahr.

Der Grossteil der 198'739 Logiernächte entfiel auf die Hotellerie. Die Hotellerie verzeichnete im Berichtsjahr 163'951 Logiernächte. Im Vorjahr waren es 135'432 Logiernächte gewesen. Dies entspricht einem Anstieg um 21.1% bzw. 28'519 Logiernächte. Die 163'951 Logiernächte im Jahr 2022 sind der höchste Wert an Logiernächten der Hotellerie seit dem Jahr 1985. Damals verzeichneten die Hotelbetriebe 167'856 Logiernächte. Somit wurde auch das Niveau unmittelbar vor der Covid-19 Pandemie übertroffen. Im Jahr 2019 vor der Covid-19 Pandemie wurden 149'598 Logiernächte verbucht.

Die Parahotellerie (Ferienwohnung, Jugendherberge, Massenlager und Camping) meldete für das Berichtsjahr 34'788 Logiernächte. Die höchste Zunahme an Logiernächten im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Beherbergungsart Ferienwohnung mit einem Anstieg der Logiernächte um 52.9% bzw. 3'475 Logiernächte auf 10'042 Logiernächte im Jahr 2022. Die Beherbergungsarten Massenlager und Jugendherberge meldeten im Berichtsjahr 2'940 bzw. 12'953 Logiernächte. Dies ist im Vergleich zum Jahr 2021 eine Zunahme um 49.0% bzw. 967 Logiernächten bei den Massenlager und um 43.6% bzw. 3'935 Logiernächte bei der Jugendherberge. Andererseits verzeichnete die Beherbergungsart Camping mit 8'853 Logiernächten einen Rückgang um 5.8% bzw. 543 Logiernächte im Vergleich zum Vorjahr.

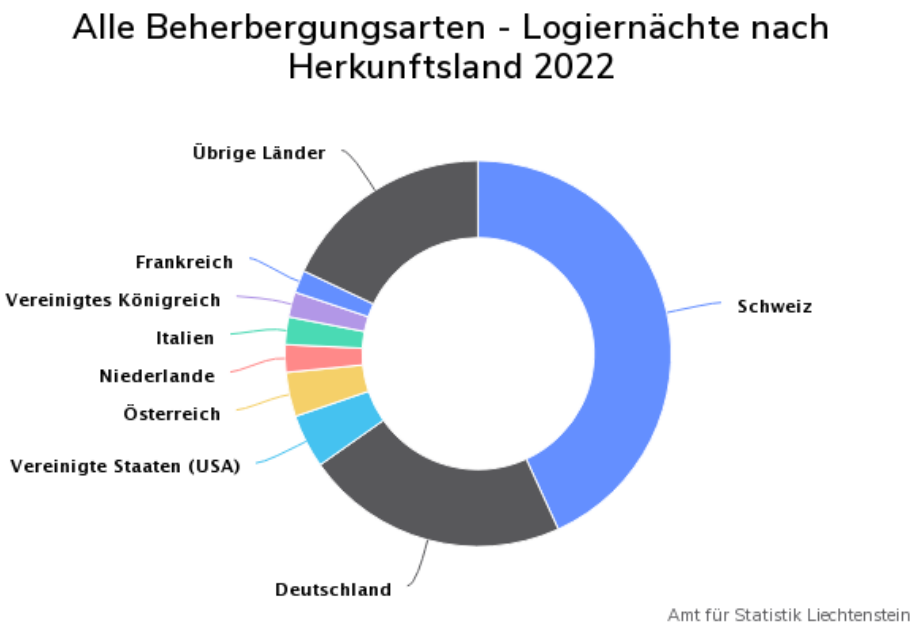


Alle Beherbergungsarten - Über 90% der Logiernächte werden von Gästen aus Europa gebucht

Im Jahr 2022 wurden 90.8% der Logiernächte von Gästen aus Europa gebucht. Im Vorjahr betrug dieser Anteil 97.1%. In den letzten 5 Jahren lag der Logiernächteanteil von Gästen aus Europa durchschnittlich bei 91.2%.

An zweiter Stelle folgten die Gäste aus Amerika welche im Berichtsjahr 5.6% der Logiernächte ausmachten. Dies sind 3.6 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. In den Jahren 2018 bis 2022 machten die Gäste aus Amerika durchschnittlich 4.6% der Logiernächte aus.

Für die Gäste aus Asien wurde im Jahr 2022 ein Anteil an den Logiernächten von 3.0% ermittelt. Im Vorjahr betrug dieser Anteil 0.8%. Bei den Gästen aus Afrika und Ozeanien lag der Anteil an den Logiernächten im beobachteten Zeitraum jährlich stets unter 1%.

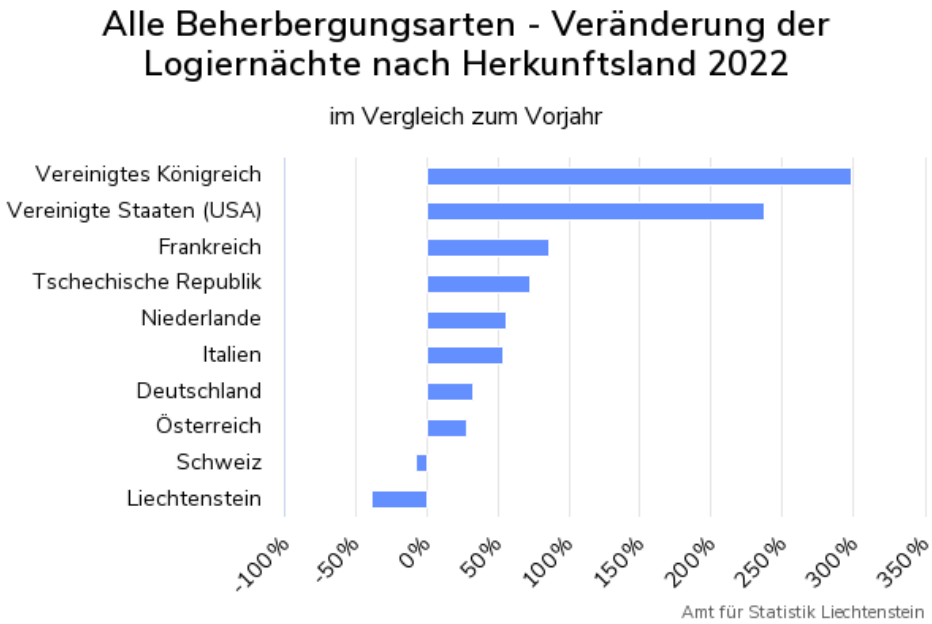


Alle Beherbergungsarten - Die meisten Logiernächte werden von Gästen aus der Schweiz gebucht

Gemessen an der Anzahl der Logiernächte waren die 5 wichtigsten Herkunftsländer (Wohnsitzstaat) der Gäste im Jahr 2022 die Schweiz, Deutschland, die Vereinigten Staaten (USA), Österreich und die Niederlande.

Von den im Jahr 2022 verzeichneten 198'739 Logiernächten machten die Gäste aus der Schweiz mit einem Anteil von 43.1% bzw. 85'740 Logiernächten den Grossteil der Logiernächte aus. An zweiter Stelle folgten die Gäste aus Deutschland, welche mit 43'787 Logiernächten 22.0% der gesamten Logiernächte ausmachten. Somit entfielen auf die Gäste aus der Schweiz und aus Deutschland rund zwei Drittel aller Logiernächte in Liechtenstein.

An dritter Stelle folgten die Gäste aus den Vereinigten Staaten (USA) mit 9'006 Logiernächten was einem Anteil von 4.5% entspricht. Für Gäste aus Österreich wurden 7'433 Logiernächte, respektive ein Anteil von 3.7%, gemeldet. Jeweils ein Anteil von 2.3% der Logiernächte wurde für Gäste aus den Niederlanden mit 4'668 Logiernächten und Italien mit 4'656 Logiernächten verzeichnet.

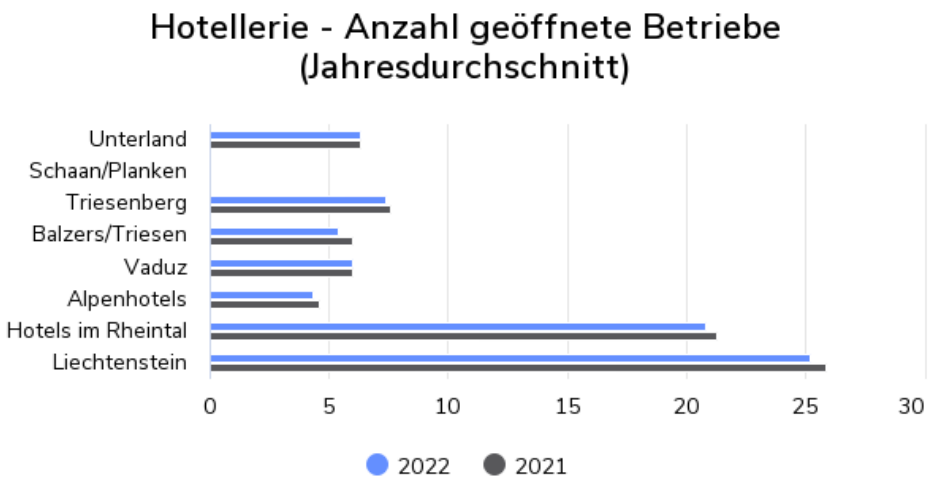


Alle Beherbergungsarten - Starke Zunahme von Gästen aus dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten (USA)

Im Berichtsjahr wiesen die Gäste aus dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten (USA) besonders starke Zuwächse der Logiernächte im Vergleich zum Vorjahr auf. Bei den Gästen aus dem Vereinigten Königreich wurden 4'111 Logiernächte verzeichnet. Im Vorjahr waren es 1'030 Logiernächte gewesen. Dies entspricht einem Anstieg um 299.1%. Bei den Gästen aus den Vereinigten Staaten wurden mit 9'006 Logiernächten 237.2% bzw. 6'335 Logiernächte mehr verzeichnet als im Vorjahr.

Ebenfalls starke Zunahmen an Logiernächten wurden für Gäste aus Frankreich und der Tschechischen Republik verzeichnet mit einem Zuwachs von 85.5% bzw. 1'733 Logiernächten und 72.4% bzw. 923 Logiernächten. Für Gäste aus den Niederlanden wurde eine Zunahme der Logiernächte um 56.1% bzw. 1'678 Logiernächten verzeichnet und für Gäste aus Italien ein Zuwachs von 54.2% bzw. 1'637 Logiernächten. Bei den Gästen aus Deutschland wurden im Berichtsjahr 32.9% bzw. 10'832 Logiernächte mehr verbucht als im Vorjahr.

Bei den Gästen aus der Schweiz und Liechtenstein hingegen wurde ein Rückgang der Logiernächte gemeldet. Die Gäste aus der Schweiz verbrachten im Berichtsjahr 85'740 Logiernächte in Liechtenstein. Dies sind 7.9% bzw. 7'385 Logiernächte weniger als im Vorjahr. Für Gäste aus Liechtenstein wurde ein Rückgang um 39.1% bzw. 2'377 Logiernächte auf 3'707 Logiernächte registriert.



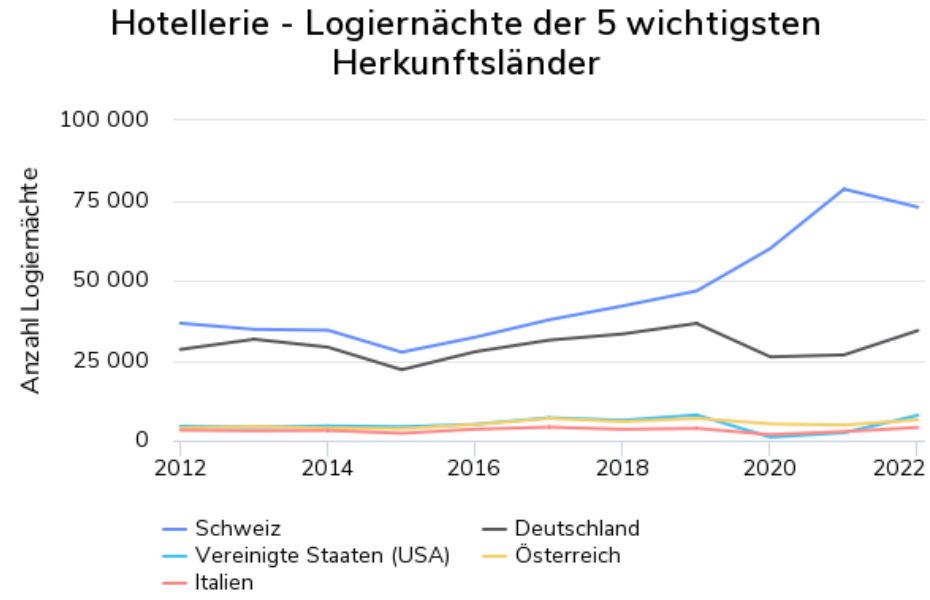
Erläuterung
In der Grafik sind sowohl Angaben zu den Betriebsstandorten als auch zu den einzelnen Regionen abgebildet.

Amt für Statistik Liechtenstein

Hotellerie - Anzahl der geöffneten Betriebe nimmt leicht ab

Im Jahr 2022 waren in Liechtenstein durchschnittlich 25.2 Hotelbetriebe geöffnet. Somit waren im Durchschnitt 0.7 Hotelbetriebe weniger geöffnet als im Vorjahr. Während im Berichtsjahr im Rheintal durchschnittlich 20.8 Hotelbetriebe geöffnet waren, waren es bei den Alpenhotels in Steg und Malbun 4.3 Betriebe. Im Vorjahreszeitraum hatten durchschnittlich 21.3 Betriebe im Rheintal und 4.6 Betriebe in Steg und Malbun geöffnet.

Die grösste Anzahl an geöffneten Hotelbetrieben wies die Region Triesenberg mit durchschnittlich 7.4 Betrieben auf. Im Vorjahr verzeichnete die Region Triesenberg durchschnittlich 7.6 geöffnete Betriebe.

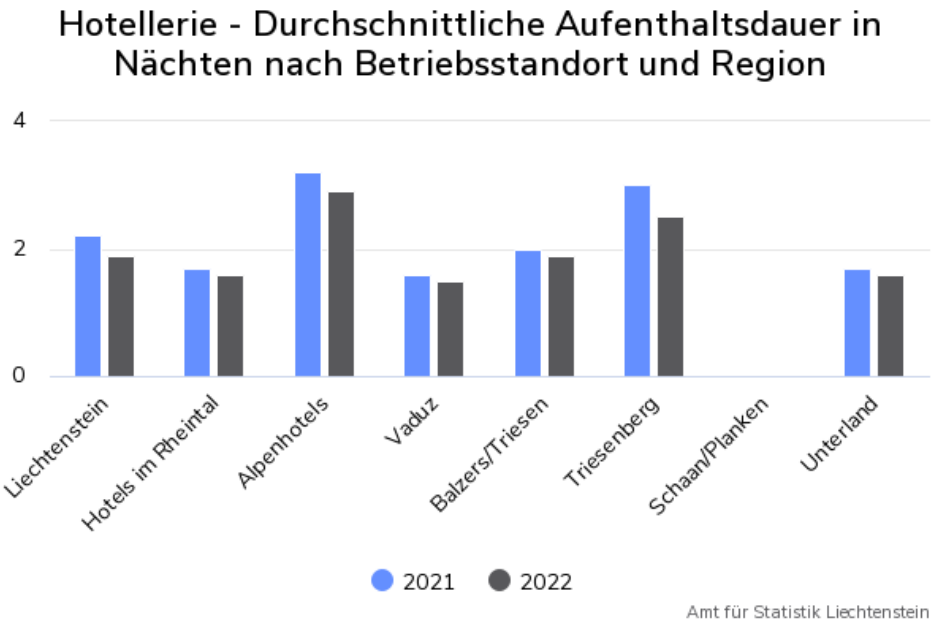


Amt für Statistik Liechtenstein

Hotellerie - Zwei Drittel aller Logiernächte werden von Gästen aus der Schweiz und Deutschland gebucht

Im Jahr 2022 verzeichneten die Hotelbetriebe in Liechtenstein 163'951 Logiernächte. Davon wurden 72'902 Logiernächte von Gästen aus der Schweiz und 34'344 Logiernächte von Gästen aus Deutschland gebucht. Dies entspricht einem Anteil an den Logiernächten von 44.5% bzw. 20.9%. Zusammen macht dies einen Logiernächteanteil von 65.4% aus. Im Vorjahr machten die Gäste aus der Schweiz einen Anteil von 58.0% und die Gäste aus Deutschland einen Anteil von 19.8% an den Logiernächten in der Hotellerie aus.

Für Gäste aus den Vereinigen Staaten (USA) wurden 7'884 Logiernächte gemeldet was einem Anteil von 4.8% an den Logiernächten entspricht. Auf Gäste aus Österreich und Italien entfielen 6'458 Logiernächte respektive 4'089 Logiernächte. Dies entspricht 3.9% bzw. 2.5% der Logiernächte in der Hotellerie.

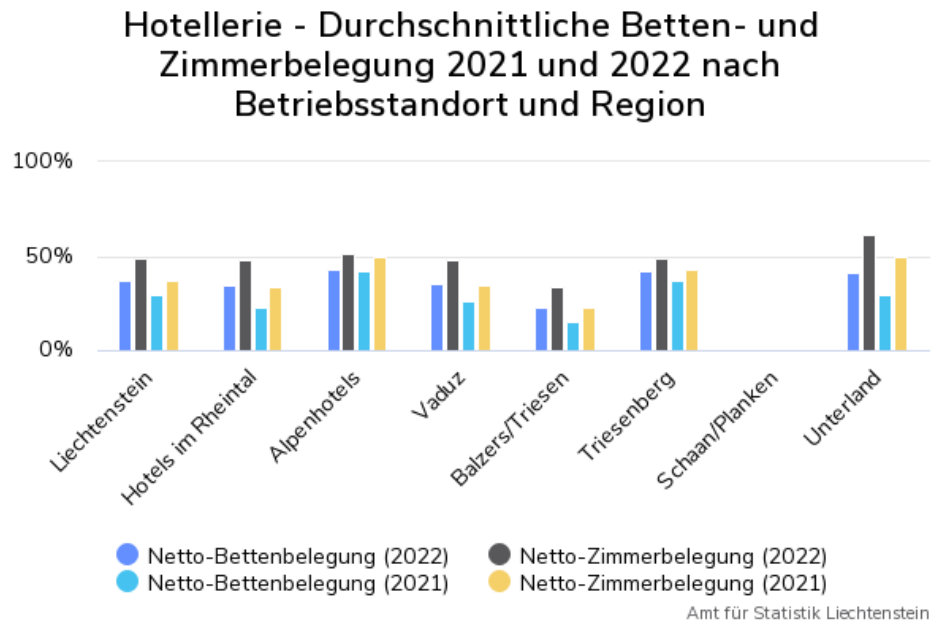


Hotellerie - Kürzere Aufenthaltsdauer

Im Durchschnitt verbrachten die Gäste im Jahr 2022 1.9 Nächte in den liechtensteinischen Hotelbetrieben. Damit nahm die Aufenthaltsdauer im Vergleich zum Vorjahrszeitraum um 0.3 Nächte ab.

In den Hotels im Rheintal sank die Aufenthaltsdauer von 1.7 Nächten im Vorjahr auf 1.6 Nächte im Jahr 2022. In den Alpenhotels nahm die Aufenthaltsdauer im gleichen Zeitraum um 0.3 Nächte ab und betrug im Berichtsjahr 2.9 Nächte.

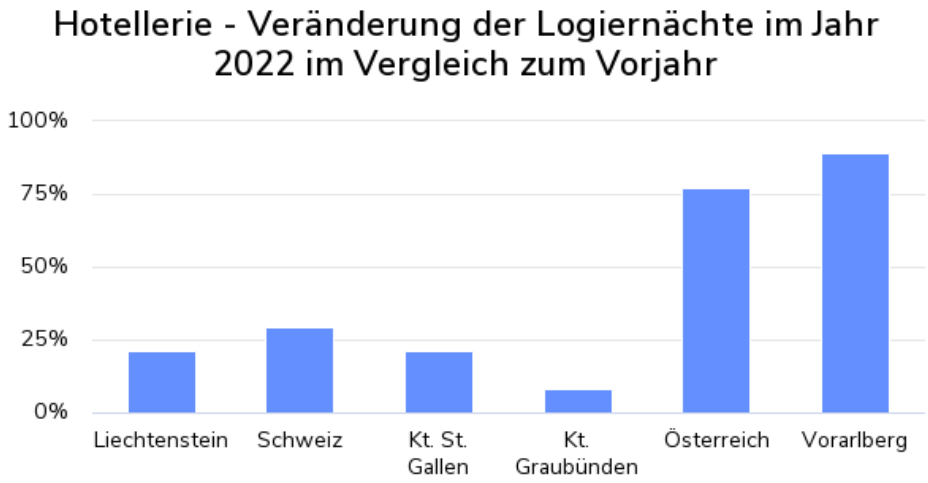
Werden die Regionen betrachtet, so wurde mit 2.5 Nächten die höchste Aufenthaltsdauer in Triesenberg verzeichnet. Im Jahr 2021 verzeichnete die Region Triesenberg eine Aufenthaltsdauer von 3.0 Nächten.



Hotellerie - Belegung nimmt zu

Die Netto-Bettenbelegung lag im Jahr 2022 durchschnittlich bei 37.0%. Im Vorjahr erreichte sie 29.2%. Bei den Alpenhotels stieg die Bettenbelegung von 42.1% im Vorjahr auf 42.6% im Jahr 2022. Bei den Hotels im Rheintal erhöhte sich die Bettenbelegung von 22.8% im Jahr 2021 auf 34.5% im Jahr 2022.

Die Netto-Zimmerbelegung betrug im Jahr 2022 durchschnittlich 48.5%. Im Vorjahr lag sie bei 37.2%. In den Alpenhotels nahm die Zimmerbelegung von 49.8% im Jahr 2021 auf 51.4% im Berichtsjahr zu. In den Hotels im Rheintal stieg die Zimmerbelegung von 33.6% im Jahr 2021 auf 47.9% im Berichtsjahr.



Quellen
Schweiz, Kt. St. Gallen, Kt. Graubünden: Bundesamt für Statistik Neuchâtel.
Österreich, Vorarlberg: Statistik Austria Wien.

Amt für Statistik Liechtenstein

Hotellerie - Positive Entwicklung knüpft am Niveau vor der Covid-19 Pandemie an

Im Jahr 2022 stiegen die Logiernächte in der liechtensteinischen Hotellerie im Vergleich zum Vorjahr um 21.1%. In der Schweiz erhöhten sich die Logiernächte um 29.4%. Der Nachbarkanton St. Gallen verzeichnete eine Zunahme der Logiernächte um 21.4% und im Nachbarkanton Graubünden nahmen die Logiernächte im Vergleich zum Vorjahr um 8.0% zu. In Österreich erhöhten sich die Logiernächte um 77.0% und im Bundesland Vorarlberg um 89.1%.

In der Schweiz wurden in der Hotellerie im Jahr 2022 insgesamt 38'241'145 Logiernächte gebucht. Davon entfielen auf den Kanton Graubünden 5'566'580 Logiernächte und auf den Kanton St. Gallen 1'066'815 Logiernächte. In Österreich wurden 82'394'651 Logiernächte verzeichnet. Das Bundesland Vorarlberg wies 4'739'222 Logiernächte auf. In Liechtenstein waren es 163'951 Logiernächte in der Hotellerie.

Die starke Zunahme der Logiernächte im Jahr 2022, sowohl in Liechtenstein als auch bei den Nachbarländern, lässt sich durch den Wegfall der Sicherheitsmassnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie erklären. Die Entwicklung der Logiernächte knüpft an die positive Entwicklung vor der Covid-19 Pandemie an.